

Europarat-Projekt in Graz: „Fremdsprachen für alle“

Salzburger
Nachrichten
10. 5. 95.

Fremdsprachenzentrum im Mozarthof – 20 Mill. S Budget

Von Martin Behr,
SN-Redaktion Steiermark

GRAZ. Der „Mozarthof“ in der Schubertstraße, eine geräumige Barockvilla im Grazer Universitätsviertel, beherbergt seit kurzem ein ehrgeiziges Projekt, das die Qualität des Fremdsprachenunterrichtes heben wird: Das europäische Fremdsprachenzentrum (EFSZ). Zwei Seminare wurden bereits durchgeführt, nach dieser „Generalprobe“ erfolgte am Dienstag die offizielle Eröffnung dieses unter der Schirmherrschaft des Europarates stehenden und der Devise „Fremdsprachen für alle“ folgenden Projektes. Vorrangiges Ziel des EFSZ ist es, ein Forum für Entscheidungsträger aus dem Bildungsbereich, Fachleute aus den Bereichen Methodik und Didaktik sowie Sprachlehrer aus ganz Europa zu bilden. Das Grazer EFSZ ist österreichweit ein Novum, ähnliche Ausbildungszentren hat der Europarat bisher in Lissabon und Venedig eingerichtet.

„Wir wollen mit Seminaren und Konferenzen den Fremdsprachener-

werb und die Fremdsprachenvermittlung fördern, auch die sogenannten ‚kleinen Sprachen‘ werden nicht zu kurz kommen“: Mit diesen Worten umreißt die EFSZ-Vizedirektorin Teresa Reinhardt den Aufgabenbereich der mit einem Gesamtbudget in der Höhe von 20 Mill. S pro Jahr ausgestatteten Institution. Jene Staaten, zur Zeit sind es 13 (Estland, Frankreich, Griechenland, Kroatien, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Schweiz, Slowenien, die Tschechische Republik und Österreich), die an den Aktivitäten des Zentrums teilnehmen, unterstützen es finanziell. Dem EFSZ ist ein Dokumentations-, und Ressourcenzentrum angeschlossen, die offiziellen Sprachen sind Französisch und Englisch, Deutsch wird als lokale Arbeitssprache verwendet.

Das derzeit über fünf ständige Mitarbeiter verfügende Fremdsprachenzentrum werde auch die Funktion einer Sprachbrücke für den mittel-, ost- und südosteuropäischen Raum erfüllen, betonte der Grazer Bürgermeister Alfred Stingl (SPÖ) bei der Eröffnung.